



Darshan mit Sri Bhagavan und Hong Kong 21-06-2014

<https://www.youtube.com/watch?v=hH3a8kOreX4&feature=youtu.be>

F1.1 Was macht diejenigen, die erwacht sind, so unterschiedlich? Erreichen sie nicht denselben Zustand? Einige haben großen Humor, andere nicht. Einige lehren, andere nicht. Einige erzählen Witze, andere nicht. Einige lachen und tanzen, einige Menschen bleiben still und sitzen.

Sri Bhagavan: Die Erleuchteten befassen sich nicht mit Tagträumen. Das ist, was sie von normalen Menschen unterscheidet. Alle normalen Menschen frönen dem Tagträumen, wohingegen der Erwachte oder Erleuchtete sich mit keinerlei Art von Tagträumen befaßt.

Selbst wenn ihr erleuchtet seid, bleibt die Persönlichkeit bestehen. Deshalb sind einige nach der Erleuchtung weiterhin humorvoll, einige sind ernst, einige werden Lehrer, einige werden still – weil die Persönlichkeiten sich fortsetzen, selbst nach der Erleuchtung.

F1.2 Was macht jemand zu einem großer erleuchteten Guru (Lehrer) wird?

Sri Bhagavan: Falls derjenige, der erleuchtet wurde, zuvor in hohem Maße gelitten hat, wird er ein großer Lehrer.

F2. Kannst du eine Definition für Mitgefühl geben? Bitte teile mit uns, wie man Mitgefühl ausdrückt und lehre uns, wie man lernt es auszudrücken.

Sri Bhagavan: Das physische Herz muß eine physische Veränderung durchmachen, um Mitgefühl zu entwickeln. Und damit das geschieht, muß das

Gehirn verschiedene Veränderungen durchmachen, bevor das Herz eine Veränderung durchmacht. Nur das führt zu wahren Mitgefühl. Jedoch könntet ihr anfangen, indem ihr Mitgefühl praktiziert, welches kein wahres Mitgefühl ist, indem ihr euch selbst in die Lage anderer Menschen versetzt. Während ihr dies ständig praktiziert, geschehen Veränderungen im Gehirn und dann wird es gefolgt von Veränderungen im Herzen und ihr entdeckt wahren Mitgefühl. Also, ihr könntet anfangen Mitgefühl zu praktizieren, was kein wahres Mitgefühl ist.

F3. Bhagavan, danke dafür, daß du uns allen dein großartiges Teaching (Lehre/Unterweisung) gibst. Es hilft uns sehr. Als ich von Indien vom Vertiefungs-Prozess zurückkam, fühlte ich mich wirklich so erfrischt in meinem Leben. Ich fühlte (mich), als ob sich alles geändert hat, wegen meiner Veränderung des mentalen Zustands. Aber nach einigen Wochen fing ich an, zu dem Zustand zurückzukehren, den ich hatte, bevor ich nach Indien ging. Ich fühle mich so verwirrt über das Leben und habe für nichts eine Leidenschaft.

Meine Frage ist: am letzten Tag unseres Vertiefungs-Prozesses sagten die Guides (Dasas) uns, wenn wir den Level des Erwachens anheben möchten, müssen wir Chakra Dhyana machen und jeden Tag Deeksha geben und empfangen. Aber ich habe wirklich keinerlei Leidenschaft dafür. Ich möchte einfach gar nichts dafür machen. Und ich möchte wirklich meinen Erwachenszustand aufrecht erhalten. Also, muß ich mich selbst dazu zwingen, die (Chakra) Dhyana zu machen oder Deeksha zu geben und zu empfangen oder muß ich einfach meinem Herz folgen – gar nichts dafür machen?

Sri Bhagavan: Falls du keinerlei Leidenschaft hast, bedeutet es, daß du an einem wichtigen Meilenstein angelangt bist. Dies ist ein wesentlicher Meilenstein. Und du mußt dich nicht von dort weggeben. Du solltest einfach mit der Tatsache sein, daß da keine Leidenschaft ist. Dieses Sein/Bleiben mit der Tatsache wird dir den Durchbruch geben.

F4. Bhagavan, ich fühle mich, als ob ich bald sterbe, aber ich habe keine Ahnung weshalb. Ich würde gerne den Rest meines Lebens der Welt widmen, aber finanziell gibt es Hindernisse, um es so zu machen. Was kann ich dafür machen? Würdest du mir bitte helfen das finanzielle Problem zu lösen? Und würdest du mir „Selbstliebe“ geben, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Dieses Gefühl von Sterben ist ein psychologischer Prozess, welcher bedeutet, daß die Vergangenheit in dir stirbt (*dying to the past*). Alle Menschen, die erwacht werden, gehen durch diesen Prozess und ich werde dich vollkommen für Selbstliebe und zum Lösen deines finanziellen Problems segnen.

F5. Lieber Bhagavan, wir lieben dich. Heutzutage hat Hong Kong viel negative Energie, die fließt ~ einschließlich Passivität, Depression, Selbstsucht etc.. Die Menschen sehen sich extremen Problemen gegenüber. Und unlängst ist das Wetter in Hong Kong abnormal geworden. Lieber Bhagavan, würdest du bitte starke Segnungen für Hong Kong, China und die ganze Menschheit geben?

Sri Bhagavan: Ja, ich werde ganz sicher die Segnungen geben.

F6. Lieber Sri Bhagavan, in den Oneness Teachings (Lehren/Unterweisungen) hast du „den Schmerz erfahren“ angeführt, so daß die Ladungen befreit werden und frei werden. Würdest du mich bitte lehren, was ich praktisch machen soll und wie das geht „den Schmerz erfahren“? Wie fokussiere ich mich selbst mit voller Aufmerksamkeit auf die Erfahrung? Und was kann ich machen, um mich selbst von den Ladungen zu entladen? Ich bin in großer Dankbarkeit für deine Hilfe und Antworten, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Bei Oneness ist Leiden der kürzeste Weg zum Erwachen. Bei Oneness, (immer) wenn da Leiden ist, solltet ihr euch nicht von dem Leiden entfernen. Ihr solltet nicht dem Leiden entfliehen, sondern vollkommen in das Leiden eintauchen oder mit dem Leiden sein/bleiben und dann wird das Leiden selber Freude. Aber, wie macht man das? Ihr könntet von kleinen physischen Schmerzen aus anfangen, wie (die) einer kleinen Ameise, die euch beißt. Jetzt versucht mit dem Schmerz vom Ameisenbißes zu sein/bleiben und bewegt es langsam hin zum psychologischen Bereich. Fangt mit physischen Schmerzen an. Keinen großen Schmerzen, sondern kleinen Schmerzen. Und dann bewegt es in den psychologischen Bereich. Ihr werdet bald die Kunst des Bleibens/Seins mit dem Schmerz entdecken. Wenn das geschieht, ist alles automatisch. Das ist, warum wir sagen, mit dem Leiden bleiben/sein ist der erste Schritt, (und) es ist auch der letzte Schritt. Es gibt nicht mehr zu tun.

F7. Bhagavan, Hong Kong hat kürzlich enorme Gnade erhalten, indem es Heilige Räume bekommen hat. Es sind gute Nachrichten für die Oneness Familie in Hong Kong. Diejenigen, die die Heiligen Räume besucht haben, haben ihre Probleme gelöst, wie Gesundheit, Beziehungen, Finanzen und so weiter. So wollte jeder, daß auch seine Familienmitglieder und Freunde mitmachen können. Ich habe 2 Fragen, Bhagavan:

F7.1 Für diejenigen, die neu bei Oneness sind und für diejenigen, die sich das erste Mal (dem Prozess der) Heiligen Räume anschließen, welche Art von Einstellung oder innere Haltung(Geist) (state of mind) sollten sie haben, so daß sie den maximalen Nutzen erhalten können?

Sri Bhagavan: Sie sollten unvoreingenommen sein und sie sollten sich klar machen, daß sie die Göttliche Hilfe nutzen werden, um ihre Probleme zu lösen. Sie werden ihre eigenen, persönlichen Bedürfnisse erfüllen. Und es ist das Göttliche ihrer Wahl. Ihnen wird kein Göttliches aufgezwungen. Es ist vollständig ihre Wahl. Sie können ihr Göttliches wählen. Es kann ein christlich Göttliches sein, ein islamisch Göttliches, ein hinduistisch Göttliches oder ein buddhistisch Göttliches – sie haben es selbst in ihren Händen. Es liegt an ihnen und sie machen Gebrauch von der göttlichen Macht, um ihre Gesundheitsprobleme in Ordnung zu bringen, (ihre) finanziellen Probleme, Beziehungsprobleme und was sonst noch alles. So, es ist genau sich ein machtvolles Wesen zunutze zu machen, um euch zu helfen und das bereit ist, euch zu helfen, und das ist alles.

F7.2 Es gibt einige Menschen, die nicht glauben, daß die Heiligen Räume ihre Probleme lösen könnten, aber aufgrund von Neugierde haben sie mitgemacht. Werden diese Menschen irgendeinen Nutzen von den Heiligen Räumen haben?

Sri Bhagavan: Gläubige, Nicht-Gläubige, Atheisten, Kommunisten, egal, wer ihr seid, ihr werdet dennoch die göttliche Gnade empfangen.

F8. Ich beschäftige mich mit medizinischer Arbeit und ich muß logisch sein und meinen Verstand (Mind) sehr viel benutzen. Nachdem ich im Vertiefungs-Prozess erwacht bin, hat mein Gehirn angefangen, sich zu verändern und mein Herz hat auch mit der Transformation begonnen. Jetzt habe ich einige Konflikte, Bhagavan, wenn ich etwas beobachte, das nicht erklärt werden kann, will mein Mind (Geist/Verstand) mir erzählen – "glaube nicht an etwas, das geschehen ist, das nicht erklärt werden kann". Wie soll ich antworten, lieber Sri Bhagavan?

Zum Beispiel: Ich höre Menschen oftmals sagen, "Wenn ihr kein Geld habt, denkt nicht, daß ihr kein Geld habt, sondern ihr müßt fühlen, daß ihr bald reich und wohlhabend sein werdet". Aber die Realität ist, daß kein Geld kein Geld ist. Wie kann man fühlen, daß man reich wird? Ist es ein bißchen sich selbst betrügen, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Bewußtsein hat enorme Kraft/Macht. Wenn ihr Wohlstandbewußtsein entwickelt, indem ihr Oneness Teachings (Lehren/Unterweisungen) benutzt/anwendet, findet ihr, daß ihr tatsächlich Wohlstand bekommt. Wenn ihr Gesundheitsbewußtsein entwickelt, findet ihr, dann erlangt ihr Gesundheit. Wenn ihr Erfolgsbewußtsein entwickelt, kommt Erfolg zu euch. All das kann experimentell bestätigt werden. Normalerweise geschieht es innerhalb von 7 Tagen hervor. Deshalb, man muß nicht an die Kraft des Bewußtseins glauben, es kann überprüft werden, es kann getestet werden, so könnt ihr es nutzen, um euer Bewußtsein zu verändern und um in der Welt erfolgreich zu sein.

F9. Bhagavan, ich möchte dir sagen, daß ich dich liebe. Meine Frage ist, Bhagavan, ich möchte, daß mein Göttliches körperlich in meinem Haus lebt und meine Frau ist, aber ich verstehe nicht, wie es geschehen könnte. Ich glaube nicht völlig daran und ich verstehe es nicht, denn ich bin ein Schüler des Buddha und das buddhistische Sutra sagt: „Alles mit Form/einer Form ist nicht real“. Deshalb bin ich verwirrt und kämpfe damit; einerseits möchte ich ein körperliches Göttliches, andererseits fühle ich, daß mein Göttliches formlos sein sollte. Was soll ich machen, Bhagavan? Bitte helfe mir vollständig zu verstehen, daß mein Göttliches körperlich mit mir sein könnte.

Sri Bhagavan: Was auch immer stark in dir ist, das wird geschehen. Aber Tatsache ist, daß es viele Menschen auf der Welt gibt, die körperlich mit ihrem körperlich Göttlichen leben. Es geschieht jetzt auf der ganzen Welt.

F10. Lieber Vater Bhagavan, wir bemerken, dass es in der Oneness Universität eine große Veränderung gibt inkl. Der Nachricht deines "Ruhestands" dieses Jahr. Ich bin traurig, weil wir dich eventuell nicht mehr so oft sehen können wie jetzt. Andererseits

bin ich jedoch froh, dass du und Amma mehr Zeit für euch selbst habt. Ich habe 2 Fragen Bhagavan:

F10.1 Werden die Dasajis in der Lage sein, in der nahen Zukunft in verschiedene Länder zu reisen? Wir sind begierig, zu sehen, dass Chandraji uns in Hong Kong besucht.

Sri Bhagavan: Oneness ist voller Möglichkeiten. Alles kann bei Oneness geschehen.

F10.2 Was ist unsere Rolle als Oneness Trainer in den kommenden Jahren, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Es liegt an euch, Oneness vorwärts zu bringen und dabei zu helfen, die Welt zu verändern.

F11. Bhagavan, wir alle lieben dich. Lieber Bhagavan, würdest du bitte mit uns teilen, "was ist Oneness" für unsere Freunde, die neu bei Oneness sind? Wie hilft und beeinflusst Oneness unsere Beziehungen und das Leben? Welche Art von Übungen, welche auch immer, kann man leicht im täglichen Leben durchführen? Kannst du mit uns teilen, was die Heiligen Räume sind und was sind deren Funktionen? Lieber Bhagavan, danke für deine Liebe für mich, meine Familie und Hong Kong.

Sri Bhagavan: Als individuelle Menschen sind wir innerlich zersplittert. Als Familien sind wir geteilt. Als Gesellschaft haben wir Unterteilungen. Als ein Land haben wir Zersplitterung. Als Welt haben wir Zersplitterung. Wir haben unterschiedliche Glaubenssysteme, verschiedene Ideologien, verschiedene ökonomische Systeme und was sonst noch! Alles bewirkt eine Unterteilung. Und diese Unterteilung führt zu Konflikten. Also, Oneness beginnt mit einem Individuum. Sie bringt Oneness (*Einssein*) in ein Individuum, was zu Oneness in der Familie führt, was zu Oneness in der Gesellschaft führt, was zu Oneness im Land führt, was zu Oneness in der Welt führt. Wo Oneness ist, gibt es keinen Konflikt. Wo es keine Oneness gibt, gibt es Konflikte. Also, Oneness zielt darauf hin, individuellen Frieden zu bringen, und durch individuellen Frieden bringt sie Weltfrieden hervor.

Was die Übungen betrifft, empfiehlt Oneness ´Chakra Dhyana`. Aber ihr könnt jeglichen Praktiken folgen. Es könnte Tai Chi sein, es könnte Yoga sein. Es könnte eine Meditation sein. Ihr könnt jegliche Form von Praktiken machen, mit denen ihr euch wohlfühlt, und die zu euch passt. Oneness sagt nicht, dies ist die beste Praktik, oder das ist die beste Praktik. Da wir gewohnt sind, Chakra Dhyana zu machen, sprechen wir darüber. Aber es ist nicht so, dass es die einzige Übung ist. Es liegt an euch, eine Übung auszusuchen, mit der ihr euch wohl fühlt, und mit der ihr glücklich seid.

Was die Heiligen Räume betrifft, die Heiligen Räume sind Orte, wo euer Göttliches körperlich wird, um euch direkt zu helfen. Und es erfüllt somit viele alte Prophezeiungen auf der ganzen Welt, wenn das Goldene Zeitalter auf den Planeten kommt, wird das Göttliche mit dem Menschen gehen und sprechen.

F12. Lieber Sri Bhagavan, wie geht es dir und Amma? Meine herzlichsten Grüße an dich und Amma. Beinahe 2 Jahre sind vergangen, seit du verkündet hast, daß ich erwacht bin am 31. August 2012 während deines Darshan. Zeit vergeht wie im Flug! Ich habe niemals die Gelegenheit gehabt nach September 2011 zurück zu(r) Oneness (Universität) zu gehen, aber ich vermisse Oneness wirklich jeden Tag – es ist wie ein Himmel in meinem Herzen. Mit dem Segen des Erwachens arbeitete ich ziemlich produktiv in meiner täglichen Arbeit und es gibt keinerlei Druck! Nach einem Jahr und acht Monaten Arbeit in meiner derzeitigen Position glaube ich ganz fest, daß ich bereit bin aufzusteigen und den nächsten Level einer Führungsposition zu übernehmen. So, hier kommt meine Frage – wie sollte sich ein groß(artig)er (An)Führer verhalten im Sinne von Spiritualität? Sollen wir dem Personal genügend Freiheit bieten? Oder die Position nutzen, um unser Gewahrsein zu praktizieren und durch die Plattform mehr Menschen beeinflussen?

Sri Bhagavan: Ein groß(artig)er spiritueller Führer ist einer, der keine Position bezieht. Du solltest deine Plattform nutzen, um anderen zu helfen.

F13. Sri Bhagavan, gegenwärtig sind das Finanzsystem, das Erziehungssystem, die Wohnungspolitik und sogar das Klima in Hong Kong auf der Kippe. Wie könnten wir Oneness einsetzen für eine hohe Vision für die Zukunft von Hong Kong? Was kann die Oneness Hong Kong-Gemeinschaft praktisch für Hong Kong machen?

Sri Bhagavan: Alle Probleme entstehen von euren Levels des Bewußtseins. Niedrigere Level des Bewußtseins, welche diese Probleme kreieren, können diese Probleme nicht lösen, weil sie die Ursache dieser Probleme sind. So ist die beste Art diese Probleme zu lösen, indem die Levels des Bewußtseins angehoben werden und das ist die Arbeit, die ihr machen müßt! Wenn der Level kollektiv hochgeht, werden die Probleme runterkommen.

F14. Die Menschen, die in Hong Kong nach den 1980ern und 90ern geboren wurden, deren Verhalten/sweisen sind so verschieden von der Gruppe der Bevölkerung, die in den 50ern und 60ern geboren wurden. Für diese Menschen jüngerer Alters, egal, wie hart sie arbeiteten, ist es nicht leicht so erfolgreich zu werden wie die ältere Generation, was den Aufstieg im Job anbelangt, den Level von Gehaltserhöhung. Es ist sehr schwer für sie sich ein eigenes Apartment zu kaufen. Die Zustände der Gesellschaft sind so hart für sie zu überleben, ganz zu schweigen vom Level ihres Glücklicheins und ihrem Interesse an Spiritualität. Lieber Bhagavan, meine Frage ist, da die Zukunft einer Gesellschaft in den Händen der jüngeren Menschen liegt, leben sie, um danach zu streben zu überleben, während sie ihre Träume, Visionen und Leidenschaften vergessen haben mögen und ein unerfülltes Leben leben. Wie kann Oneness ihnen helfen groß(artig)e An-Führer unserer Gesellschaft zu werden? Was können wir für diese jüngeren Menschen in unserer Gesellschaft machen? Danke, Sri Bhagavan.

Sri Bhagavan: Merkwürdigerweise werden diese jungen Menschen ab dem Jahr 2015 anfangen sehr schnell zu wachsen. Die Heiligen Räume werden eine sehr große Rolle spielen beim Transformieren dieser jungen Menschen und ihnen helfen dramatisch zu wachsen.

F15. Sri Bhagavan, wir haben enorme Freiheit darin, unsere Religion in Hong Kong zu wählen; und innerhalb einer Familie können verschieden Familienmitglieder ihre eigene Religion wählen, zum Beispiel Christlich, Katholisch, Buddhistisch, Islamisch, Muslemisch und andere. Wenn wir mit ihnen über Oneness sprechen, fühlen viele von ihnen, daß wir versuchen sie zu veranlassen ihre Religion zu wechseln und sie widersetzen sich dem, und in der Tat machen wir es nicht. Was können wir machen, um diesen Menschen zu helfen zu verstehen, daß es bei Oneness nicht darum geht, sie zu veranlassen, daß sie ihre Religion wechseln und stattdessen Oneness tatsächlich den Menschen hilft ihre Leben vollständig zu erfahren?

Sri Bhagavan: Oneness ist keine neue Religion. Oneness ist wie Zucker, welchen ihr Kaffee, Tee oder Milch hinzufügen könnt. Oneness hilft einem Christen ein besserer Christ zu werden, einem Muslim ein besserer Muslim zu werden, einem Buddhisten ein besserer Buddhist zu werden. Es hilft euch mit eurem Göttlichen zu kommunizieren und die Gnade von eurem Göttlichen zu empfangen. Es drängt gar nichts von außen auf. Es arbeitet nur innerhalb eures Glaubens. Es ist nichts Äußerliches, es versucht überhaupt nicht etwas zu verändern. Es hilft euch wahrhaft wie die großen Mystiker der Vergangenheit zu werden, das ist alles.

F16. Sri Bhagavan, kürzlich hast du erwähnt, daß man sich das Göttliche zunutze machen kann, um unsere menschlichen Wünsche zu erfüllen, indem wir in die Heiligen Räume gehen, und es gibt ungefähr 30 Arten von Heiligen Räumen. Würdest du bitte helfen uns zu erklären, was die beste Reihenfolge für die (Heiligen) Räume wäre und weshalb? Es gibt Menschen, die nicht bei Oneness sind, die dazu gefragt haben, falls wir immer wieder in die Heiligen Räume gehen und unsere Wünsche erfüllt werden, wird es dann eine andere Entschuldigung, um davor zu fliehen, unser Leben zu leben und hart in unseren Jobs zu arbeiten? Oder ist das nur eine Frage vom Mind (Geist/Verstand)?

Sri Bhagavan: Zuerst müßt ihr zu den (*Heiligen*) Räumen gehen, in denen das Karma bereinigt wird. Danach müßt ihr zu den (*Heiligen*) Räumen gehen, in denen ihr umprogrammiert werdet, das heißt, daß euer Schicksal verändert wird. Dann müßt ihr zu den (*Heiligen*) Räumen gehen, in denen eure Ahnen befreit werden. Dann müßt ihr zu den (*Heiligen*) Räumen gehen, in denen alle Flüche entfernt werden. Die Menschen verfluchen/verwünschen einander grundsätzlich und sie sind ziemlich gestört. Die Flüche/Verwünschungen müssen entfernt werden. Nachdem ihr all diese 4 Dinge gemacht habt, dann könnt ihr in die (*Heiligen*) Räumen gehen, in denen ihr Geld bekommt oder Gesundheit oder eine Beziehung oder eine Heirat oder was auch immer ihr möchtet. Aber diese 4 sind wesentlich und fundamental.

F17. Lieber Sri Bhagavan, bitte segne mich dafür, daß ich sehr bald einen Lebenspartner haben werde, der dieselbe Vision hat, zu Oneness beizutragen. Und bitte segne unsere Oneness-Arbeiten, daß sie in Hong Kong reibungslos durchgeführt werden.

Sri Bhagavan: Ich werde dich dafür segnen, daß du einen wundervollen Lebenspartner haben wirst.

F18. Dies ist die letzte Frage, Bhagavan. Ich fühle mich sehr glücklich, daß ich Oneness und Sri Bhagavan kenne. Ich bin kürzlich auf ein Problem gestoßen. Ich weiß nicht viel über Bhagavan. Dann begann ich Oneness-Literatur zu lesen und ich gestehe, daß ich unfähig bin, die Beziehung zwischen Bhagavan und Oneness herzustellen. Als ich von meinen Freunden über die Herkunft von Oneness gefragt wurde, bekam ich keine klare Antwort zustande. Und ja, ich weiß wirklich nicht Bescheid über die Geschichte, wie Bhagavan die Oneness-Arbeit begonnen hat. Ich bin innerlich leer (ahnungslos; „I am empty inside“) über den Ursprung von Oneness. Kann Bhagavan darüber sprechen, wie er den Ursprung von Oneness erkannt hat? Danke dir, Sri Bhagavan.

Sri Bhagavan: Bei Oneness ist das Teaching (Lehre/Unterweisung)wichtig, nicht der Lehrer/Unterweisende. Der Lehrer muß vergessen werden.

Und zuletzt, Bhagavan, das Hong Kong Oneness-Team ist sehr dankbar und ersucht Bhagavans Segnungen, Bhagavan.

Sri Bhagavan: Ich liebe euch alle, ich segne euch alle.

Sie würden gerne in der Präsenz von Sri Bhagavan beten.

Shanthy – Shanthy – Shanthy-hi.

Sri Bhagavan: Ich liebe euch alle, ich liebe euch.